

INHALT

Vorwort	7
1 Einleitung	13
1.1 Zweifellos ein Boom	13
1.2 Ein faszinierendes Phänomen	16
1.3 Das praktisch-theologische Interesse	20
1.4 Abgrenzungsprobleme	22
1.5 Weggang als Chance für Tiefgang – zu diesem Buch	25
2 Pilgern als kirchliche Praktik	29
2.1 Pilgern als kirchliche Praktik	29
2.2 Zu den Praktiken selbst	34
2.3 Heiligung, Heilung und Heil in der <i>communio</i> <i>viatorum</i>	40
2.4 Persönlicher Zugang zum Pilger(n)	44
2.5 Pilgern als Gleichnis	48
3 Bilder des Pilgers und Typen der Pilger	53
3.1 San Pellegrino – Typisches im Heilsbild	53
3.2 Welche Typen haben welche Bilder?	57
3.3 Pilgern als Methode – der asketische Weg	63
3.4 Dissonanz als Weltflucht und Resonanz als Weltkontakt	68

INHALT

3.5	Kontrast, Konkurrenz und kritische Korrelation – Funktion(en) der biblischen Leitbilder	70
3.6	Biblische Erzählfiguren und Bildtypen der Wallfahrt	74
3.7	Der Psalter als Reisebuch	77
3.8	Von der Unruhe zur Ruhe	80
4	Pilgern an [un]heilige Orte	83
4.1	Imago Dei	83
4.2	Spaziergänger, Vagabund, Tourist und Spieler .	87
4.3	Kritische Rückfragen an den spätmodernen Pilger	92
4.4	Die Zielbestimmung des heiligen Ortes	93
4.5	Der unheilige Ort als Ziel des Pilgers	99
4.6	Das Gebet des ersten Pilgers	104
5	Theologie des Pilger(n)s	107
5.1	Pilgertheologische Perspektiven	107
5.2	Detlef Lienau – Sich erlaufen	119
5.3	Walter Nigg – des Pilgers Wiederkehr	138
5.4	Roger Jensen – eine schöpfungstheologische Deutung	164
6	Beweggründe für Kirche – pilger(n)theologische Impulse für die Ekklesiologie	197
6.1	Perspektivenwechsel	197
6.2	Unverschämt heiter unterwegs	201
6.3	Peregrinatio Dei	208
6.4	Wandeln im Geist	215
6.5	Pilgern als Gang in Hoffnung hinein	220
6.6	Warnung vor der Privatisierung	223

7	Praktisch-theologischer Impuls – Beten mit den Füßen	229
7.1	Kurzes Resümee	229
7.2	Pilgern als Beten mit den Füßen	235
7.3	Funktionen des Betens	238
7.4	Leibliche Vergegenwärtigung – Beten im Pilgerschritt	242
7.5	Christliches Beten als Vollzug des Liebesgebotes	248
7.6	Beten als Ausdruck der Einsicht in die eigene Endlichkeit	251
7.7	Beten als Ausdruck der Liebe – ein Reden des Herzens	252
7.8	Neues Selbstverstehen, Gottverstehen und Weltverstehen	255
8	Was ist das Ziel?	257
8.1	Geistliche Begleitung	257
8.2	Gleichgestaltet dem Bild Christi	259
8.3	Zuhause angekommen?	261
8.4	Die Frage nach dem guten Leben	263
8.5	Wandern auf der vertikalen Resonanzachse ...	266